



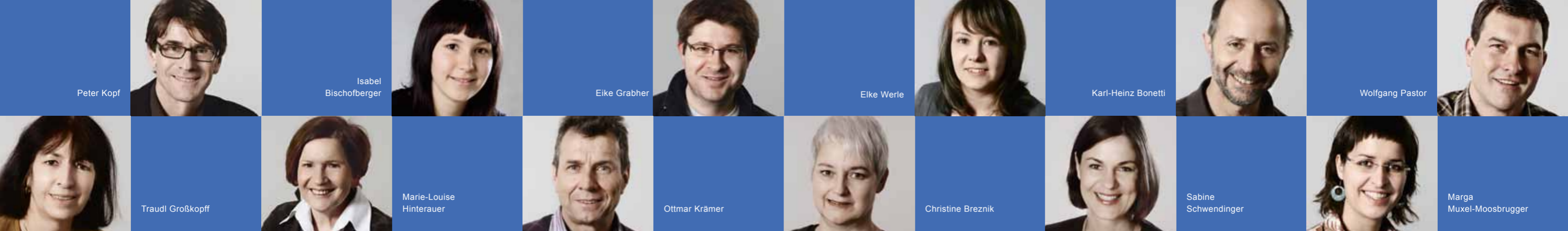
Zum Umkehren ist es nie zu spät.



Infotelefon
05574/46185
www.ifs.at



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung



Zum Umkehren ist es nie zu spät!

„Wie wahr“, sagen die einen. „Eine mutige Aussage“, die anderen. Wir haben sie ganz bewusst für den Titel unseres Jahresberichts 2010 gewählt. Weil wir damit auch Mut machen möchten. All den Menschen, die ob ihrer Schulden schier verzweifeln. Die sich an den Rand gedrängt fühlen und das Gefühl haben, auf sich allein gestellt zu sein. Das schildern nämlich jene Menschen, die – oft nach langem Zögern und Überlegen – den Weg zur IFS-Schuldenberatung finden. Dass dieser Weg nicht selbstverständlich ist, wissen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur zu gut. Groß ist nämlich bei

vielen die Scham davor Hilfe zu holen. Groß ist die Hürde sich jemandem anzuvertrauen. Das ist schade. Weil die Bereitschaft, sich helfen und unterstützen zu lassen, in Kombination mit professioneller Hilfe oft Auswege aufzeigt, wo scheinbar alles verbaut ist. Wer auf dem Schuldenkarussell sitzt, kann sich nicht vorstellen, dass dieses je einmal gebremst werden kann. Aber es gibt Möglichkeiten. Man muss sie nur ergreifen. Die Hilfe, in finanziellen Dingen umzukehren, gelingt nur, wenn viele daran mitwirken und wenn gute und tragfähige Kooperationen und Vernetzungen vorhanden sind. Dies ist

in Vorarlberg Gott sei Dank der Fall. Wir danken daher unserem Hauptgeldgeber, dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg und natürlich allen Städten und Gemeinden des Landes. Wir danken den Gerichten und den sonstigen öffentlichen und privaten Organisationen für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Wir sind froh über die ArbeitgeberInnen, die ihre MitarbeiterInnen mit finanziellen Problemen an uns vermitteln. Und wir freuen uns, dass es viele kooperative Gläubiger gibt, denen es um die Lösung von Schwierigkeiten und nicht um deren Verschleppung geht.

Gedankt sei an dieser Stelle auch den Partnern und Geldgebern des „Vorarlberger Finanzführerschein“, dem Land Vorarlberg, der AK, dem AMS, der WK, den Banken Hypo, Raiffeisen, Sparkassen und Volksbanken sowie dem aha.

Peter Kopf, Geschäftsführer
kopf.peter@ifs.at

IFS-Schuldenberatung Vorarlberg gem. GmbH

So erreichen Sie uns:

in Bregenz

IFS-Schuldenberatung
Benger Park
Mehrerauerstraße 3
6900 Bregenz
T 05574/46185
F 05574/46185-25

Sprechtag
jeden Donnerstag
von 9.00 bis 15.00 Uhr

per E-Mail
ifs.schuldenberatung@ifs.at

per Internet
www.ifs.at

in Feldkirch

IFS-Schuldenberatung
Ganahl Areal
Schießstätte 14
6800 Feldkirch
T 05522/75902
F 05522/75902-20

Sprechtag
jeden Donnerstag
von 9.00 bis 15.00 Uhr

in Bludenz

IFS-Schuldenberatung
Innovationszentrum
Klarenbrunnstraße 12
6700 Bludenz
T 05552/62303
F 05552/62303-4

Sprechtag
jeden Donnerstag
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Für den Sprechtag ist keine Terminvereinbarung notwendig. Es steht Ihnen für ein erstes Beratungsgespräch ein/e SchuldenberaterIn zur Verfügung. Die weiteren Beratungsgespräche und die Begleitung auf dem Weg in die Entschuldung erfolgen zu vereinbarten Terminen.

Anmeldungen sind auch außerhalb des Sprechtages möglich. Dafür können Sie sich persönlich, telefonisch oder per Internet bei uns melden.

Weil man mit 18 Jahren noch nicht ausgelernet hat, Finanzwissen kompakt

Seit fünf Jahren ist der Vorarlberger Finanzführerschein nun erfolgreich in ganz Vorarlberg unterwegs. Mehr als 13.000 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren nahmen in diesem Zeitraum an den Workshops teil. Doch dort, wo bisher die Präventionsarbeit aufhörte, fangen die Fragen des Lebens erst richtig an. Gerade mit der Volljährigkeit und in den ersten Erwachsenenjahren tauchen Themen wie Autokauf, Bundesheer bzw. Zivildienst, eigene Wohnung, Sozialleistungen, Familiengründung, Schulden machen etc. verstärkt auf. Und das nicht nur theoretisch. Ganz konkrete Informationen und Hilfestellungen werden benötigt.

die Informationsveranstaltung „Finanzwissen kompakt – Fit fürs Geld“ konzipiert. Die IFS-Schuldenberatung bietet gemeinsam mit dem AMS Bregenz einmal im Monat einen frei zugänglichen Vortrag für 18- bis 25-Jährige an. Fachleute geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu alltagsnahen Themen weiter. Als Grundlage für die Informationen dienen dabei Fallbeispiele, die anschaulich darstellen, wie sich Situationen z. B. durch eine Trennung verändern oder wie verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten unter dem Strich doch einen gehörigen Unterschied ausmachen.

Nähere Informationen und Termine finden Sie unter: <http://www.ifs.at/schuldenberatung.html>

Um jungen Menschen in dieser Zeit eine Anlaufstelle zu bieten, wurde im Herbst 2010

Am Ende des Geldes noch so viel Monat...

Herr M. ist Anfang 40. Er ist geschieden und hat vier Unterhaltspflichten: seine geschiedene Frau und seine drei Kinder, die elf, sechs und zwei Jahre alt sind. Als Mechaniker in einem kleinen Betrieb verdient er 1.300 Euro netto pro Monat. Seine Ausgaben sind schnell aufgezählt. Für den Unterhalt seiner Kinder bezahlt er 681 Euro. Für seine frühere Frau 267 Euro. Für die Buskarte 20 Euro und fürs Handy 40 Euro. Das macht 1.008 Euro. Fürs Leben bleiben ihm daher noch 298 Euro. Da aus der Ehe noch Schulden vorhanden sind, sollte Herr M. auch noch Mittel für eine Schuldentilgung aufbringen. Dazu hat er jedoch keinerlei Spielraum. Weil es nicht anders geht, ist er wieder bei seinen Eltern eingezogen. Gerne würde er in eine eigene Wohnung umziehen. Das ist unmöglich.

An ein eigenes Auto, Versicherungen oder eine Pensionsvorsorge muss er erst gar nicht denken. Die IFS-Schuldenberatung hat gemeinsam mit dem Dachverband der Schuldenberatungen Österreichs Referenzbudgets* erarbeitet. Demnach müsste Herr M. nach Abzug der Unterhaltszahlungen noch 1.222 Euro haben, um ein selbstständiges Leben ohne Luxus führen zu können. Bei ihm klappt eine finanzielle Lücke von über 900 Euro.

*Die Referenzbudgets beruhen auf empirischen Daten und wurden von ExpertInnen erstellt. Sie machen deutlich, welche Ausgaben sich Haushalte mit niedrigem Einkommen nicht oder nur sehr schwer leisten können. Referenzbudgets können in der Arbeit mit armutsgefährdeten Menschen, in der Budget- und Schuldenberatung, bei der Vergabe von Krediten und bei der Berechnung der Kaufkraft eingesetzt werden.



Institut für Sozialdienste Informationen

P.b.b.

www.teama5.com

IFS-Schuldenberatung Vorarlberg

Wir helfen WEITER.



Zum Umkehren ist es nie zu spät.

Jahresbericht 2010



Infotelefon
05574/46185
www.ifs.at



2010 – Ein Jahr in Wort und Zahl

2.622	KlientInnen im Jahr 2010
32.891	KlientInnen seit Gründung der IFS-Schuldenberatung
1.281	BesucherInnen unseres Sprechtags
380	TeilnehmerInnen an den Vorträgen zum Privatkonkurs
188	telefonische Beratungen
29	Internetberatungen
217.626.000	betragen die Schulden aller KlientInnen zusammen
83.000	ist die durchschnittliche Verschuldung der KlientInnen
10.192	geleistete Beratungsstunden
3,90	Beratungsstunden pro KlientIn im Durchschnitt
2.726	mitbetroffene Kinder
431	Anträge auf Privatkonkurs
1.017	abgeschlossene Beratungsfälle
4.048	SchülerInnen, Lehrlinge und MultiplikatorInnen in Workshops

Anteil Männer und Frauen

Männer	1.612	61,48 %
Frauen	1.010	38,52 %

Alter

bis 25	281	10,72 %
26 bis 35	757	28,87 %
36 bis 45	706	26,93 %
46 bis 55	582	22,20 %
56 bis 60	157	5,99 %
über 60	139	5,30 %

Arbeitsituation

Berufstätig	1.081	41,23 %
Arbeitslos	817	31,16 %
Teilzeitbeschäftigt	224	8,54 %
Sonstige	192	7,32 %
Ruhestand	181	6,90 %
Berufsunfähig	69	2,63 %
Haushalt	58	2,21 %

Ursachen der finanziellen Probleme

Einkommensverschlechterung/	
Arbeitslosigkeit	1.295
Konsumverhalten	317
Selbstständigkeit	234
Scheidung/Trennung	224
Bürgschaft/Haftung	168
Haus-/Wohnungskauf	141
Unfall/Krankheit/Todesfall	135
Unterhaltsverpflichtungen	125
Lebenshaltungskosten	71
Sucht	62
Strafbare Handlungen (Regress)	33
Wohnraumbeschaffung/-ausstattung	27
Autokauf/-leasing	23
Hohe Wohnungskosten	11

Außergerichtliche Ausgleichsversuche und Schuldenregulierungsverfahren/SRV („Privatkonkurs“)

99	außergerichtliche Ausgleichsversuche
38	angenehme Ausgleichs
431	SRV-Eröffnungsanträge durch IFS-Schuldenberatung
619	SRV-Eröffnungsanträge gesamt in Vorarlberg
427	SRV-Eröffnungen für KlientInnen der IFS-Schuldenberatung
526	SRV-Eröffnungen gesamt in Vorarlberg
212	Zahlungspläne
245	Abschöpfungsverfahren
581	Tagsatzungsbesuche

Abschluss

Kurzberatung (rechtliche, soziale, finanzielle Abklärung)	505	50,25 %
Privatkonkurs	457	45,47 %
Außergerichtlicher Ausgleich	38	2,59 %
Leben mit Schulden	17	1,69 %

Wohnbezirke

Bregenz	895	34,13 %
Dornbirn	605	23,07 %
Feldkirch	738	28,15 %
Bludenz	384	14,65 %